



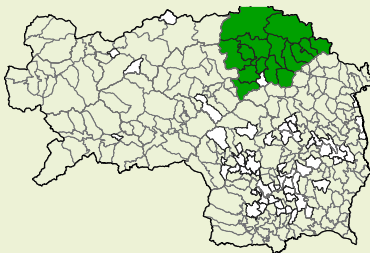
Das (Tourismus)Jahr 2023: Daten & Fakten

Region & Angebot

Tourismusstruktur (Stand: Januar 2024)¹

Tourismusverband Hochsteiermark	
Vorsitzender	Nino Contini
Anschrift	Herzog-Ernst-Gasse 2, 8600 Bruck/Mur
Mailadresse	tourismus@hochsteiermark.at
Telefonnummer	+43 3862 55020
Anzahl der Tourismusgemeinden	15
Homepage	www.hochsteiermark.at

Tourismusverbände¹



- Hochsteiermark
- keine Tourismusgemeinden

Ausgewählte Kennzahlen

Merkmal	HS	Anteil STMK
National-/Naturparkflächen [km ²]	~226	~10,0%
(Bade-)Seenfläche [ha]	~82	~3,8%
Skipisten [km]	~112	~15,7%
Thermen [Anzahl]	0	0,0%

Regelmäßige Events

Auswahl

Event
Hexenfest Burg Oberkapfenberg
Hochsteiermark Classic - Oldtimerrally
Honkey Tonk Festival Bruck Mur - Verschiede Locations
Internationales Brahmefest - Brahmuseum
Kindberger Suppenstraße - Fuzo Kindberg
Kunst- & Gartenzauber Schloss Pichl - Mitterdorf
Mariazeller Advent
Mürzer Oberland Naturpark Triathlon und Duathlon in Neuberg
Neuburger Kulturtage - Stift Neuberg
Ritterfest Burg Oberkapfenberg

¹ Inkrafttreten der Tourismusstrukturreform am 1. Oktober 2021.
² Alle Angaben in der Spalte „Nachfrage & Herkunft“ beziehen sich auf das Tourismusjahr, sonstige Angaben auf das Kalenderjahr.
³ Reihung der 11 steirischen Erlebnisregionen, wobei der höchste Wert dem 1. Rang entspricht.
⁴ Nächtigungen pro EinwohnerIn.
 Quellen: LASTAT, Statistik Austria, AMDB, HVSU, WIBIS Steiermark, Bergflex, Steirische Tourismus GmbH, Geomix, WKO. Berechnungen und Darstellungen A12. **Stand: Februar 2024**

Nachfrage & Herkunft

Nachfrageindikatoren² 2023

Indikator	HS	STMK	Rang ³
Nächtigungen	518.352	13.637.335	9
Veränderung zum Vorjahr	+6,2%	+8,7%	7
Trend 2019-2023	-3,4%	+3,1%	11
Anteil an STMK-Nächtigungen	3,8%	-	9
Nächtigungsdichte ⁴	5,6	10,8	8
Ausländeranteil	30,7%	44,1%	8
Ankünfte	199.789	4.360.676	8
Veränderung zum Vorjahr	+6,9%	+11,8%	7
Trend 2019-2023	-9,8%	+1,4%	11
Anteil an STMK-Ankünften	4,6%	-	8
Ausländeranteil	27,0%	38,4%	8
Mittlere Aufenthaltsdauer	2,6	3,1	8
Inländer	2,5	2,8	7
Ausländer	2,9	3,6	9

TOP5-Herkunftsländer 2023 (Nächtigungen)

Land	Anteil an ausländ. Nächtigungen	Δ VJ
GER	25,9%	+6,4% +11,5%
HUN	21,8%	+41,5% +31,7%
CZE	12,3%	+34,8% +27,9%
SVK	8,7%	+6,0% +18,0%
POL	7,1%	+8,4% +7,8%

Herkunfts-Bundesländer 2023 (Nächtigungen)

Land	Anteil an inländ. Nächtigungen	Δ VJ
WN	32,4%	+1,6% -0,3%
NÖ	24,6%	-2,1% +1,9%
ST	22,8%	+6,2% +2,9%
OÖ	6,9%	-2,5% +2,5%
BGL	4,8%	+6,0% +10,8%
KTN	3,7%	+6,9% +7,5%
SBG	2,2%	+13,0% +0,7%
TIR	1,8%	-1,0% +1,8%
VBG	0,9%	+21,2% +10,0%

TOP5-Gemeinden 2023 nach Nächtigungen (NG) bzw. Nächtigungsdichte⁴ (ND)

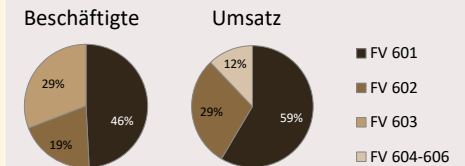
Gemeinde	NG	Gemeinde	ND
Mariazell	158.817	Mariazell	44
Neuberg an der M.	61.535	Neuberg an der M.	26
Aflenz	46.996	Aflenz	19
Bruck an der Mur	45.231	Spital am Sem.	18
St. Barbara im Mürzt.	35.689	Turnau	7

Umsatz & Beschäftigte

Sparte „Tourismus- & Freizeitwirtschaft“⁵

Indikator	HS	STMK	Rang
Beschäftigte (Stand 2022) ⁶	2.704	46.936	6
Veränderung zum Vorjahr	+3,0%	+4,8%	8
Trend 2018-2022	-7,8%	-3,2%	9
Anteil an STMK-Beschäftigten	5,8%	-	6
Anteil geringfügig Beschäftigte	17,0%	16,7%	5
Anteil Frauen	71,8%	66,2%	1
Umsatz (in Mio. €; Stand 2021) ⁷	91,4	1.919,8	6
Veränderung zum Vorjahr	+5,4%	+7,3%	7
Anteil an STMK-Umsatz	4,8%	-	6

Anteile der einzelnen Fachverbände (Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen)



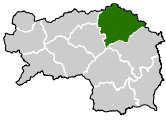
Fachverband Gastronomie (601)

Indikator	HS	STMK	Rang
Beschäftigte (Stand 2022) ⁶	1.254	19.547	5
Veränderung zum Vorjahr	+4,1%	+6,2%	8
Trend 2018-2022	-6,0%	-5,5%	8
Anteil an STMK-Beschäftigten	6,4%	-	5
Anteil geringfügig Beschäftigte	24,7%	25,3%	5
Anteil Frauen	67,8%	60,7%	4
Umsatz (in Mio. €; Stand 2021)	53,5	859,0	5
Veränderung zum Vorjahr	-5,3%	-0,4%	8
Anteil an STMK-Umsatz	6,2%	-	5

Fachverband Hotellerie (602)

Indikator	HS	STMK	Rang
Beschäftigte (Stand 2022) ⁶	509	13.943	8
Veränderung zum Vorjahr	+4,5%	+4,7%	6
Trend 2018-2022	-18,6%	-0,8%	10
Anteil an STMK-Beschäftigten	3,6%	-	8
Anteil geringfügig Beschäftigte	16,5%	10,0%	3
Anteil Frauen	68,4%	68,1%	7
Umsatz (in Mio. €; Stand 2021)	26,9	720,7	9
Veränderung zum Vorjahr	-0,5%	-11,1%	5
Anteil an STMK-Umsatz	3,7%	-	9

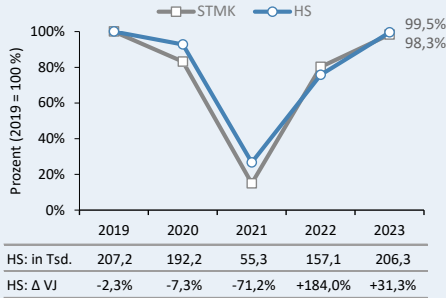
⁵ Die Sparte „Tourismus- und Freizeitwirtschaft“ umfasst gemäß Kammerstatistik folgende Fachverbände: *Gastronomie* (601), *Hotellerie* (602), *Gesundheitsbetriebe* (603), *Reisebüros* (604), *Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe* (605) sowie *Freizeit- und Sportbetriebe* (606).
⁶ Unselbstständig Beschäftigte (inkl. geringfügig Beschäftigte) zum Stichtag 31. Juli.
⁷ Umsatzzahlen exklusive dem FV *Gesundheitsbetriebe*. Weitere nicht inkludierte Bereiche: *Schaustellgewerbe und Vergnügungsparks; Tanzschulen; Spiel-, Wett- und Lotteriewesen*.



Winter- und Sommersaison 2023: Daten & Fakten

Wintersaison

Entwicklung Nächtigungen Wintersaison^{1,2} 2019–2023



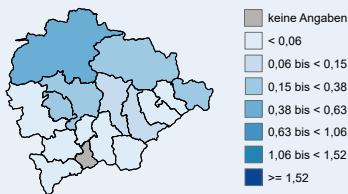
TOP5-Skigebiete (lt. Pistenkilometer)

Skigebiet	Pisten-km
Stuhleck - Semmering	~26,0 km
Aflenzner Bürgeralm	~14,0 km
Zau[ber:]g Semmering	~14,0 km
Niederalp	~12,0 km
Mariazeller Bürgeralpe	~14,0 km

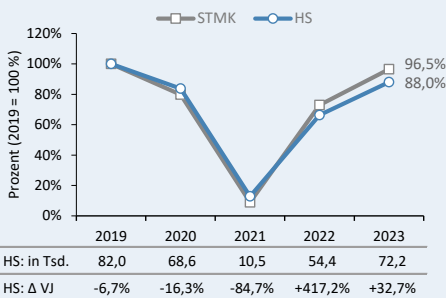
Ausflugsziele Winter & Ganzjahr³ (Auswahl)

Ausflugsziel
Basilika Mariazell
Brahms-Museum Mürrzuslag
Kaiserhof Glasmanufaktur
Kunsthau Mürz
Winter!Sport!Museum!Mürrzuslag

Bettendichte (Gemeindeebene) Betten pro EinwohnerIn in der Wintersaison 2022/23



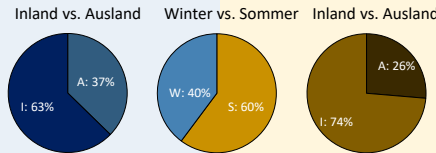
Entwicklung Ankünfte Wintersaison^{1,2} 2019–2023



Ausgewählte Tourismusindikatoren Winter- bzw. Sommersaison 2023

Rang	HS	Indikator	HS	Rang ⁴
6	2,2	Nächtigungsdichte ⁵	3,4	9
8	37,3%	Ausländeranteil (Nächtigungen)	26,3%	9
7	2,9	Mittlere Aufenthaltsdauer	2,4	9
9	386	Anzahl Unterkünfte gesamt	406	9
9	6.530	Anzahl Betten gesamt	7.048	9
8	0,07	Bettendichte ⁶	0,08	8
8	18,2%	Auslastung Betten	25,3%	8

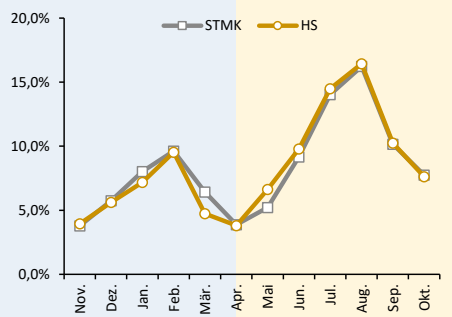
Nächtungsverteilung 2023



Nächtigungen je Monat

Monat	2022/23	Δ VJ	Monat	2023	Δ VJ
Nov.	23.573	+37,9%	Mai	41.811	-11,1%
Dez.	32.513	+59,2%	Jun.	50.534	-4,4%
Jan.	41.773	+57,2%	Jul.	64.249	-4,0%
Feb.	53.036	+30,3%	Aug.	71.098	-3,8%
Mär.	28.793	+5,9%	Sep.	48.245	-2,9%
Apr.	26.605	+6,0%	Okt.	36.122	-10,7%

Jahresgang Nächtigungen Anteil am Tourismusjahr (Ø 2019–2023)



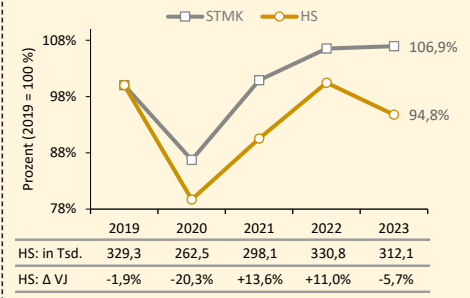
TOP3-Gemeinden 2023 nach Nächtigungsdichte⁵ (ND)

Gemeinde	ND	Gemeinde	ND
Mariazell	14	Mariazell	28
Spital am Sem.	12	Neuberg an der M.	18
Aflenz	9	Aflenz	11

¹ Im Falle der Wintersaison steht z. B. 2022 für die Saison 2021/22, 2023 für die Saison 2022/23, etc.
² Δ VJ: Veränderung gegenüber dem Vorjahr.
³ Besucherzahlen sind aktuell nicht verfügbar.
⁴ Reihung der 11 steirischen Erlebnisregionen, wobei der höchste Wert dem 1. Rang entspricht.
⁵ Nächtigungen pro EinwohnerIn.
⁶ Betten pro EinwohnerIn.
 Quellen: Landesstatistik Steiermark, Statistik Austria, Bergfex, Steirische Tourismus GmbH, Berechnungen und Darstellung A12.

Sommersaison

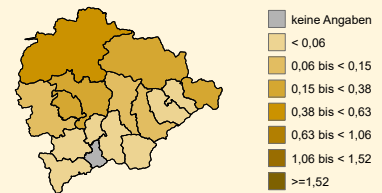
Entwicklung Nächtigungen Sommersaison² 2019–2023



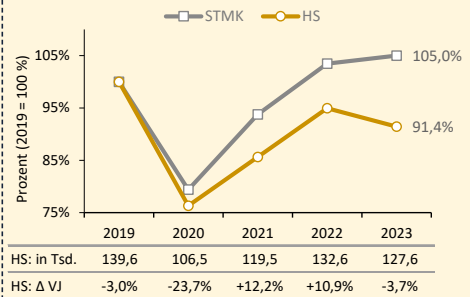
Ausflugsziele Sommer & Ganzjahr³ (Auswahl)

Ausflugsziel
Burg Oberkapfenberg
Erlebnisweg Roßlochklamm
Erlebniswelt Holzkechtland & Biberwasser & Wasserattraktion
Museumstramway Mariazell
Naturmuseum Neuberg
Pilgerkreuz Veitsch
Rosegger-Geburtshaus am Alpl
Museum Krieglach
Waldschule & Öst. Wandermuseum
Südbahn Museum Mürrzuslag
Kunsthau Mürz

Bettendichte (Gemeindeebene) Betten pro EinwohnerIn in der Sommersaison 2023



Entwicklung Ankünfte Sommersaison² 2019–2023



Hochsteiermark

Die Region

Mit einer Fläche von 1.854 km² deckt die Erlebnisregion Hochsteiermark 11,3 % der gesamten Steiermark ab und stellt damit die flächenmäßig drittgrößte Erlebnisregion dar. Die Einwohnerzahl liegt bei 92.604 Personen (Stand: 01.01.2023), was 7,3 % der steirischen Bevölkerung entspricht. Gemessen an der Bevölkerung nimmt die Hochsteiermark damit Rang 5 im Erlebnisregionsvergleich ein. Die Bevölkerungsdichte liegt in der gebirgigen Hochsteiermark mit 50 EinwohnerInnen pro km² deutlich unter dem Steiermark-Durchschnitt von 77 EinwohnerInnen pro km².

Alpine Gebirgslandschaften prägen weite Teile der Hochsteiermark. Im Süden erstreckt sich das Steirische Randgebirge, während man im Westen die Niederen Tauern findet. Der Großteil der Bevölkerung der Region lebt im Längstal der Mur-Mürz-Furche. Weitere besiedelte Gebiete sind das das Aflenz-er Becken sowie das Mariazeller Hochtal.

Tourismusstrukturen

Die steirische Tourismus-Strukturreform 2021, die mit 01.10.2021 in Kraft getreten ist, brachte eine Reduktion von 96 Tourismusverbänden (60 Einzelverbände und 36 mehrgemeindige Tourismusverbände) auf 11 Tourismusverbände. Die mit dem Strukturwandel einhergehende Konzentration von Angeboten und Finanzmitteln gewährleistet deutlich bessere Möglichkeiten, um den Herausforderungen im modernen Tourismus gewachsen zu sein. Die Erlebnisregion Hochsteiermark umfasst 15 Tourismusgemeinden des politischen Bezirks Bruck-Mürzzuschlag von insgesamt 19 Gemeinden. Für den Tourismusverband Hochsteiermark stehen lt. Voranschlag für das Kalenderjahr 2024 gesetzliche Einnahmen in der Höhe von € 1.413.000 zur Verfügung.

Während das Haupttal der Mur-Mürz-Furche als Industriegebiet ursprünglich weniger stark auf den Tourismus ausgerichtet war, verfügt die Region abseits davon über touristische Zentren mit langer Tradition. Die Kirche von Mariazell im Norden der Region wurde bereits im Jahr 1330 als viel besuchter Wallfahrtsort erwähnt, wobei die Zahl der Pilger über die Jahrhunderte weiter zunahm. Der Semmeringpass an der niederösterreichischen Grenze im Osten der Region blickt auf eine bis weit ins 19. Jahrhundert reichende Tradition als Sommerfrischedestination zurück. Zu dieser Entwicklung trug unter anderem der Bau der Semmeringbahn 1854 bei. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelte sich das Gebiet rund um den Semmeringpass zunehmend auch zum Wintersportzentrum, wo heute regelmäßig Rennen des Alpinen Skiweltcups ausgetragen werden. Weitere kleine bis mittelgroße Skigebiete finden sich verteilt über die gesamte Region.

Der saisonale Schwerpunkt liegt mit durchschnittlich¹ rund 69 % der jährlichen Ankünfte bzw. 65 % der jährlichen Nächtigungen im Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober). Über das Tourismusjahr verteilt zeigt sich ein 2-gipfeliger Saisonverlauf mit jeweils einer Spitze im Februar (durchschnittlich rund 10 % der jährlichen Nächtigungen) sowie im August (durchschnittlich rund 16 % der jährlichen Nächtigungen). Insgesamt ähnelt der Saisonverlauf in der Erlebnisregion Hochsteiermark stark dem steiermarkweiten Verlauf.

Im Winterhalbjahr 2022/23 boten 386 Beherbergungsbetriebe 6.530 Betten an, während im Sommerhalbjahr 2023 von 406 Beherbergungsbetrieben 7.048 Betten zur Verfügung gestellt wurden. Somit zeigt sich auch in der Angebotsstruktur eine leichte Tendenz hin zur Sommersaison. Bei der Bettenauslastung reiht sich die Region eher im hinteren Feld ein. 2023 lag sie in der Sommersaison bei

¹ Durchschnitt 2019-2023.

25,3 % (Rang 8 im Erlebnisregionsvergleich), während in der Wintersaison eine deutlich geringere Auslastung von 18,2 % (Rang 8) verzeichnet wurde.

Zu den tourismusintensivsten Gemeinden innerhalb der Region – im Sinne von Nächtigungen pro EinwohnerIn – zählen Mariazell, Neuberg an der Mürz, Aflenz, Spital am Semmering und Turnau.

Ankünfte & Nächtigungen

Nach den coronapandemiebedingten Einbußen der letzten Jahre konnte die Zahl der Ankünfte im Tourismusjahr 2023 weiter um +6,9 % auf 199.789 steigen, während im Bereich der Nächtigungen ein Zuwachs von +6,2 % auf 518.352 verzeichnet wurde. Hohe Nächtigungszuwächse entfielen dabei auf die Monate Dezember (+59,2 %), Januar (+57,2%) sowie November mit +37,9 %. Hingegen kam es in den Monaten Mai bis Oktober zu Rückgängen von -2,9 % bis -11,1 %.

Die 5-Jahresentwicklung zeigt im Bereich der Ankünfte (-9,8 %) insgesamt eine negative Bilanz, bei den Nächtigungen (-3,4 %) ist ein etwas geringerer Rückgang zu verzeichnen. Die negative Dynamik lag jeweils deutlich über dem steirischen Durchschnitt.

Die mittlere Aufenthaltsdauer konnte in der Hochsteiermark etwas erhöht werden. Im Tourismusjahr 2023 lag sie bei 2,6 Tagen, aber weiterhin um 0,5 Tage unter dem steirischen Durchschnitt. Dies entspricht Rang 8 im Erlebnisregionsvergleich.

Wichtigstes Herkunftsland mit einem Ankunftsanteil von 73,0 % und einem Nächtigungsanteil von 69,3 % blieb auch im Tourismusjahr 2023 Österreich. Unter den ausländischen Gästen führte Deutschland mit einem Anteil von 25,9 % der gesamten ausländischen Nächtigungen, gefolgt von Ungarn (21,8 %), Tschechien (12,3 %), der Slowakei (8,7 %) und Polen (7,1 %), die Statistik an.

Umsätze & Beschäftigte

Im Jahr 2022 (Stichtag 31.07.) waren in der Hochsteiermark in den Fachverbänden Gastronomie und

Hotellerie rund 1.760 Personen unselbstständig beschäftigt, was 5,3 % der steiermarkweit in diesen Fachverbänden unselbstständig beschäftigten Personen entspricht. Der Anteil der Frauen belief sich dabei auf 67,9 %. Gegenüber dem Vorjahr wurde der Beschäftigungsstand um +4,2 % ausgeweitet. Der 5-Jahrestrend fiel mit einem Rückgang von -10,0 % negativ aus, und lag unter dem steiermarkweiten Trend von -3,6 %. In der gesamten Sparte „Tourismus- & Freizeitwirtschaft“² belief sich die Zahl der unselbstständig Beschäftigten im Jahr 2022 (Stichtag 31.07.) auf rund 2.700 Personen. Dies entsprach einem Beschäftigungszuwachs von +3,0 % gegenüber dem Vorjahr.

Angaben zu den Umsätzen basieren auf den aktuellsten Ergebnissen der Leistungs- und Strukturhebung der Statistik Austria und beziehen sich daher auf das Jahr 2021. Insgesamt konnten rund € 80 Millionen an Umsatz in den Fachverbänden Gastronomie und Hotellerie erwirtschaftet werden. Dies entspricht etwa 5 % des steirischen Werts. Gegenüber dem Vorjahr wurde ein Rückgang von -3,7 % verzeichnet. Der steirische Durchschnitt betrug -5,5 %. In der gesamten Sparte „Tourismus- & Freizeitwirtschaft“ (exklusive Gesundheitsbetriebe) belief sich der erwirtschaftete Umsatz 2021 auf rund € 91 Millionen.

Tourismus-Highlights: Events & Sehenswürdigkeiten

In der Wintersaison bietet die Region WintersportlerInnen in mehreren kleinen bis mittelgroßen Ski-gebieten insgesamt rund 112 Pistenkilometer, was etwa 16 % der gesamtsteirischen Pistenkilometer entspricht. Zu den größeren Skigebieten der Region zählen etwa Stuhleck – Semmering, das Niederalpl, die Mariazeller Bürgeralpe und der Zau[:ber:]g Semmering. In letzterem macht für gewöhnlich alle zwei Jahre der FIS Skiweltcup der Damen Station und lockt regelmäßig weit über 20.000 BesucherInnen an. Darüber hinaus stehen WintersportlerInnen eine Vielzahl an Langlaufloipen zur Verfügung.

Im Sommer bietet die Erlebnisregion Hochsteiermark zahlreiche Wandermöglichkeiten, wie z. B. im

² Die Sparte "Tourismus- und Freizeitwirtschaft" umfasst gemäß Kammersystematik folgende Fachverbände: Gastronomie (601), Hotellerie (602), Gesundheitsbetriebe (603), Reisebüros (604),

Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe (605) sowie Freizeit- und Sportbetriebe (606).

Naturpark Mürzer Oberland. Er nimmt mit 226 km² fast 10 % der steirischen Natur- und Nationalparkflächen ein. Zudem verfügt die Region über rund 4 % der steirischen Seenfläche.

Zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Region zählt die Basilika des Wallfahrtsorts Mariazell, die jährlich laut Schätzung der Stadtgemeinde rund 700.000 BesucherInnen in das Mariazeller Land bringt. Hinzu kommen Events wie die Mariazeller Bergwelle – eine sommerliche Konzertreihe auf der Mariazeller Bürgeralpe – oder der Mariazeller Advent, die weitere BesucherInnen anziehen. Ebenfalls als Ausflugsziele beliebt sind beispielsweise die Peter Rosegger Museen.

Quellen

- Arbeitsmarktdatenbank AMDB (2023): <https://arbeitsmarktdatenbank.at/>
- Bergfex (2024): Skigebiete Steiermark; Badeseen Steiermark www.bergfex.at
- GIS-Steiermark (2024): Steiermark – Geodaten (Grenzen ab 2020)
- Dachverband der Sozialversicherungsträger DSVS (2023): www.hauptverband.at
- Landesstatistik Steiermark (2024): <http://www.verwaltung.steiermark.at>
- Statistik Austria (2024): www.statistik.at
- Steirische Tourismus GmbH (2020): www.steiermark.com
- WIBIS Steiermark (2023): www.wibis-steiermark.at
- WKO Steiermark (2022): Beschäftigtenstatistik 2022 <http://wko.at/stmk/zdf>

Impressum

Im Auftrag der Abteilung 12 – Wirtschaft, Tourismus, Forschung und Entwicklung | Referat Tourismus

unter Mitarbeit

des Referates Wirtschaft und Innovation der A12, des Referates Statistik und Geoinformation der A17 und

des Referates Kommunikation Land Steiermark.